



Mit dem ersten **Dreirad** lernen Kinder die Koordination gleichzeitiger Bewegungen und können eigenständig kurze Distanzen überwinden. Treten, Lenken und Bremsen sind drei Fähigkeiten, die beim **Dreiradfahren** geschult werden. Kinder erlangen durch ihr erstes eigenes Fortbewegungsmittel nicht nur Bewegungssicherheit, sondern erleben auch eigenständige Mobilität. Mit dem **Dreirad** kommen **Kinder** aber auch schnell an Orte, an denen Gefahren lauern. Deshalb dürfen Dreiräder nur dort verwendet werden, wo keine Autos fahren, z.B. auf Spielplätzen oder in Parks. Außerdem sollten stets Eltern oder Aufsichtspersonen ein wachsames Auge auf die kleinen Flitzer werfen, damit sie geschützte Flächen nicht verlassen.

Achtung beim Kauf vom Dreirad

Beim Kauf des **Dreirads** sollte auf eine robuste Konstruktion aus Holz oder Metall geachtet werden, die wetterfest, korrosionsbeständig und leicht zu reinigen ist. Alle beweglichen Teile sollen so wartungsfrei wie möglich sein. Wichtig ist auch, dass es keine Klemm- und Quetschstellen oder scharfe Kanten gibt, an denen sich **Kinder** verletzen können. Geschlossene Scheibenräder verringern die Verletzungsgefahr. Größtmögliche Kippsicherheit ist durch einen tiefen Schwerpunkt und eine breite Hinterachse gegeben. Damit die Kleinen das **Dreirad** längere Zeit nutzen können, sorgt ein verstellbarer Sitz auch nach dem nächsten Wachstumsschub für eine optimale Sitzposition. Besonders für die Kleinsten ist eine Lenkeinschlagsbegrenzung von Vorteil. Auch eine höhenverstellbare Schiebestange ist empfehlenswert, damit die Kleinen beim Dreiradfahren unterstützt und ihre Wege besser geleitet werden können.

Werden diese Tipps berücksichtigt, kann das sichere Dreiradfahren beginnen!

Autor: MMag. Ursula Messner

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

- ▶ [Der eigene Garten als Erlebnisspielplatz](#)
- ▶ [Balkon- und Fenstersicherung](#)

[zum Artikel Mit dem Dreirad sicher unterwegs](#)